

sommer-programm 2 0 1 0

Kulturbrücke Fratres

Fratres 11
A-3844 Waldkirchen/Thaya

Tel./Fax: +43(0)2843/2874 o. 0664/4305651
E-Mail: kulturbruecke@museumhumanum.com
Websites: www.museumhumanum.com
www.kulturbruecke.com

29. Mai 2010, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

WEIBLICHE IDENTITÄTEN: LEBENSENTWÜRFE & STRATEGIEN

Frauenbilder im Wandel, Rollen im Umbruch, Anläufe und Widerstände, Strategien der Veränderung. Die wirtschaftlichen Bedingungen für Frauen beiderseits der Grenze verdienen im zusammenwachsenden Mitteleuropa besondere Aufmerksamkeit. Im Fokus: die Situation Kultur schaffender Frauen in der Republik Tschechien.

Begrüßung und Impulsreferat: **Monika Horáková**

VORTRAG DANA PFEIFEROVÁ: AM BEISPIEL DER GERMANISTIK

Karriere-Bedingungen und typische Berufslaufbahnen für Frauen an Tschechischen Universitäten. **Dana Pfeiferová** lebt in Budweis. Habilitation bei Wendelin Schmidt-Dengler. Internationale Beachtung fand sie mit Arbeiten zur österreichischen Gegenwartsliteratur sowie mit Publikationen zu Monikova, Jelinek, Reichart, Bachmann u.a.

VERNISSAGE: KÜNSTLERINNEN AUS DEM RAUM SLAVONICE

Betyna Bircher, Zuzana Krajčovičová, Teresa Kuhnová und **Alena Schulz** zeigen eine Auswahl ihrer Werke. Das einzigartige Ambiente der Stadt und ihrer Umgebung bietet gute Voraussetzungen für kreative Berufe. Aber wie sieht die Realität der Galerien, der Verlage und des Kunstmarktes aus?

Die Künstlerinnen erläutern in einem Podiumsgespräch ihre ästhetischen Ansätze und beruflichen Perspektiven.



Teresa Kuhnová

9. Juni 2010, 19:00 Uhr s.t., Erzbischöfliches Palais

RELIGIONEN & KULTUREN IM DIALOG – DIE KULTURBRÜCKE ZU GAST IN WIEN

In einer zunehmend von Migration geprägten Gesellschaft wird der Blick über den Horizont der eigenen Kultur hinaus zum ersten und wichtigsten Teil der Konfliktprävention. – Was tun, damit weltanschauliche und kulturelle Unterschiedlichkeit nicht als Bedrohung, sondern als Vielfalt und menschlicher Reichtum erfahrbar wird?

VORTRAG JOHANN FIGL: UNIVERSALITÄT UND GRENZEN IN DEN RELIGIONEN

Der bekannte Religionswissenschaftler o. Univ. Prof. **DDr. Johann Figl** beschäftigt sich mit *Erfahrung und Überschreitung von Grenzen in den Religionen* und nimmt dabei auf das Buch „Weltbilder im Spiegel der Kunst“ von Peter Coreth Bezug. Figl lehrte in Tübingen, Innsbruck, Berlin, Linz und Wien. Er ist u.a. Gründungspräsident der Österr. Gesellschaft für Religionswissenschaft und Ehrenpräsident der Österr. Nietzsche-Gesellschaft, Mitglied der Initiative Weltethos sowie der Europäischen Akademie für Wissenschaften und Künste.

ANDREAS KUHNLEIN: „HAUPT DES CHRISTUS“

Seine „Kunst der Kettensäge“ hat den aus Bayern stammenden Künstler **Andreas Kuhnlein** bekannt gemacht. Die expressiven Skulpturen aus Hartholzstämmen haben in mehr als 370 Ausstellungen weltweit Beachtung gefunden. – Der Künstler wird bei der Enthüllung seines aus Anlaß der Wiener Buchpräsentation geschaffenen Werkes persönlich anwesend sein.



Betyna Bircher

26. Juni 2010, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

BILDUNG & VERANTWORTUNG – NOTSTAND IN BOLOGNAS PROVINZEN

Aus-, Halb-, Fort- oder Ein-Bildung? – Die Kulturbrücke nähert sich dem Bildungsbegriff von mehreren Seiten, nimmt dabei die europäische Forschungslandschaft ins Blickfeld und weist auf das strukturelle Versagen unseres Bildungssystems hin. Welche Rolle spielen „Spitzenforschung“, „Wettbewerb“ oder „Exzellenz“ im aktuellen Diskurs? Wie könnte eine Balance zwischen Elite- und Breitenförderung aussehen?

AUSSTELLUNG JOHANN FEILACHER: PARALLELE SCHNITTE

Holz ist für den Bildhauer **Johann Feilacher**, Gründer und Direktor des *Art-Brut-Museums Gugging*, zugleich Thema und Medium. Ein früherer Zyklus, der zu Feilachers Rang in der Kunstwelt beigetragen hat, ist dem Zerschneiden von Formen gewidmet: Die Schnitte schaffen eine neue Ordnung, indem sie Unordnung zerstören.

IMPULSREFERAT ANDREA KORENJAK SPITZENFORSCHUNG & PREKARIAT

Abbau universitärer Stellen und Institute, arbeitslose NachwuchswissenschaftlerInnen, zu geringes Förderbudget für innovative Forschung und Lehre, mangelndes Interesse an Projekten, die sich nicht an marktwirtschaftlichen Maßstäben messen lassen: Absolventen insbesondere geisteswissenschaftlicher Fächer sehen einer Zukunft im Prekariat entgegen, das keine Lebensplanung zulässt. Wer kann, wandert aus. – **Zukunftsland Österreich?**

Andrea Korenjak, Mag. DDr. Bakk., geb. 1974, Musikwissenschaftlerin, Psychologin und Querflötistin. Universität Mozarteum. *Zonta-Preis*.



Renee Schroeder



Florjan Lipuš

31. Juli 2010, 15:00 Uhr s.t., Gutshof Fratres

DER LEISE TON IN MUSIK, KUNST, LITERATUR

Die elementare Musikpädagogik Carl Orffs enthält ein Plädoyer gegen das Laute und Modische. Diesen programmatischen Aspekt hat die 14. Carl-Orff-Woche 2010 in Slavonice/Fratres zu ihrem Jahresthema erkoren. „Der Ton macht“ – nicht nur – „die Musik“, er bestimmt auch in Kunst, Literatur und anderen Sparten Charakter und Stimmungsebene kreativer Äußerungen. – Die Kulturbrücke nähert sich mit ihren Projektpartnern diesem Phänomen.

Carl-Orff-Woche der Begegnung in Slavonice: 27. Juli bis 1. August 2010: the silent tone in music, art and literature

DIE STILLE ALS ESSENZ – DAS GEISTIGE IN DER MUSIKKULTUR: VORTRAG HERBERT HOPFGARTNER

Das Phänomen einer „stillen Musik“ in der daoistischen Philosophie und ihre Korrespondenzen in der abendländischen Musikästhetik umkreist das jüngste Buch des Salzburger Musikwissenschaftlers Mag. **DDr. Herbert J. Hopfgartner**, der für seine interdisziplinären *Cross-Over-Projekte* bekannt ist. Seine historisch-mythologische Spurensuche stellt eine „Mußekultur“ vor Augen, die Zusammenhänge zwischen Philosophie, Musik, Kalligraphie, Malerei, Lyrik, Gebäuden, Bewegungsmeditationen oder Spielen sichtbar macht. Da das Sein aus dem Nichts bzw. aus der Leere begründet wird, sind in der Formlosigkeit, der Farblosigkeit und der Stille alle Formen, Farben und Klänge enthalten.



Alena Schulz

21./22. Aug. 2010, 15:00 Uhr, Gutshof Fratres

NATUR & MENSCH: DER TECHNOKRAT ALS ZERSTÖRER

Politik bedient zumeist Sachinteressen innerhalb kurzer Verantwortungs-Perioden, oft mit verheerenden Folgen. Die Kulturbrücke (A) und das Centre for the Future (CZ) hinterfragen die regionale Verkehrspolitik und deren vermeintlich demokratische Entscheidungsprozesse, die ganze Landstriche ihrer kostbarsten, identitätsstiftenden Qualitäten berauben: intakte Natur und Landschaft, Lärmfreiheit, Erholungswert, Chance auf anspruchsvollen Tourismus.

IMPULSREFERAT SASCHA STIPSITS: VON DER RANDREGION ZUM TRANSITLAND?

Nach Ausbau und Begradigung der Straße Waidhofen-Telc (aus Anlaß der Landesausstellung als „Großtät für die Kultur“ propagiert) müssen die Bewohner der Region Waldviertel / Südböhmen / Südmähren nun mit einer Vervielfachung des Verkehrs – insbesondere der Gütertransporte – zurecht kommen: Der Lebensraum der ansässigen Bevölkerung erfährt durch vorbei rasende LKW-Züge eine radikale Veränderung! Wie sehen die Konzepte der Gemeinden und Bezirke, des Landes und der EU zum Schutz des ökologisch und landschaftlich wertvollen Grenzlands aus? Wird der NÖ Landeshauptmann sein Versprechen einlösen und die historische Bahnverbindung über Fratres nach Tschechien wieder aktivieren, um die Holztransporte von der Straße auf die Schiene zu holen?

WO NUR DER RECHENSTIFT REGIERT – AUDIOVISUELLE DOKUMENTATION

Vom Wüten der Profitgier, von der Unempfindlichkeit der Barbaren und der Betroffenheit überrumpelter Bürger. – Ein Lehrstück in Sachen Scheindemokratie, Natur- und Menschenverachtung.



Johann Feilacher

LESUNG ELISABETH REICHART: DAS HAUS DER STERBENDEN MÄNNER

Der Roman handelt von der Freundschaft zweier Frauen – einer Pragerin und einer Wienerin –, die sich im Grenzland wieder begegnen und sich mit ihren Unterschieden konfrontieren.

Elisabeth Reichart stellt das tatsächliche Leben von Frauen ihren Lebensentwürfen gegenüber und beschreibt die gesellschaftlichen Barrieren, die weibliche Kreativität zu überwinden hat. – Die Autorin des Romans *Februarschatten* und anderer erfolgreicher Theaterstücke und Prosawerke – zuletzt *Die unsichtbare Fotografin* – erhielt zahlreiche Preise, u.a. den *Anton-Wildgans-Preis*, den *Österreichischen Würdigungspreis für Literatur* oder den *Literaturpreis des Landes OÖ 2009*.

UTOPIE FÜR FORTGESCHRITTENE – EINE KABARETTISTISCHE MUSIKREVUE

Eine „traumatische Musiktheaterperformance“ mit **Maren Rahmann** und dem Kontrabassisten **Rudi Görnet** zur aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise: Die Verkäuferin Marie fragt sich, wie ein gutes Leben, eine gute Welt aussehen könnte. Sie erhofft sich Antworten aus dem Publikum und möchte den Abend mit einer Positionierung aller beteiligten Frauen beenden.

In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ.

VORTRAG PETER CORETH: DAS KUNST- WERK ALS BEDEUTUNGSTRÄGER

Der Autor des Buches „Weltbilder im Spiegel der Kunst“ spürt den immanenten Botschaften bedeutungsvermittelnder Kunstwerke nach, die ihre Entstehung der menschlichen Sehnsucht nach metaphysischer Orientierung verdanken. Befreit man die Kunst von ihren gängigen Einteilungen und nimmt die kulturübergreifenden Gemeinsamkeiten ihrer Motive, Formensprachen und rituellen Funktionen ins Blickfeld, offenbaren sie ein berührendes Panoptikum von Imagination und Heilssuche: Die Erfahrung der *conditio humana*.

STATEMENT WERNER ROTTER:

Der Zulauf, den rechtspopulistische, fremdenfeindliche Parteien mit Hetzparolen bei österreichischen Jungwählern verzeichnen, zeigt das Versäumnis einer Gesellschaft, sich vorurteilsfrei mit anderen Wertvorstellungen auseinander zu setzen. – Ein zauberhafter Kontrapunkt zur Medienberichterstattung, in welcher der Orient fast nur noch als Unruhegebiet und Bedrohung vorkommt.

SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES: OUD-KONZERT VON HOSSAM MAHMOUD

Der aus Kairo stammende, mehrfach preisgekrönte Komponist war Schüler von *Beat Furrer* und genießt auch als Virtuose auf der arabischen Kurzhaarlaute einen internationalen Ruf. Seine Gesänge und Improvisationen zur Oud stehen in der Tradition früher islamischer Mystik und Liebesdichtung. – Ein zauberhafter Kontrapunkt zur Medienberichterstattung, in welcher der Orient fast nur noch als Unruhegebiet und Bedrohung vorkommt.

Kardinal Christoph Schönborn sei für die Einladung ins Erzbischöfliche Palais gedankt! – Wollzeile 2, 1010 Wien

VORTRAG RENEÉ SCHROEDER

Die Molekularbiologin **Renee Schroeder**, *Wittgenstein-Preisträgerin* und *Wissenschaftlerin des Jahres*, ist eine Größe der internationalen Spitzenforschung und eine profunde Kennerin des Universitätsbetriebs, der unser Tagesthema am Herzen liegt.

STATEMENT SIGRID MAURER (ÖH-VORSITZENDE)

Die Vorsitzende der Österreichischen HochschülerInnschaft, **Sigrid Maurer**, ist eine scharfe Kritikerin des Bildungssystems und eine Protagonistin der Protestbewegung.

LESUNG DORON RABINOVICI

Der scharfsinnige Essayist **Doron Rabinovici** zählt zu den bekanntesten österreichischen Gegenwartsauteuren. Aus gegebenem Anlaß liest er Passagen aus seinem Roman *Ohnehin* und dem Essay *Der ewige Widerstand*.

PODIUMSDISKUSSION

Was meinen wir mit *Bildung*? Wen betrifft sie? Wer ist für sie verantwortlich? Gibt es Auswege aus der österreichischen, der europäischen Misere?

KONZERT: VIENNA VOCAL CONSORT „IM ANFANG WAR DER GESANG“

Wissen und Bildung gingen von den Klöstern aus, das Aufkommen der *Mehrstimmigkeit* kann als Sinnbild dieser Entwicklung gelten. Das **Vienna Vocal Consort** bringt mit Madrigalen und Motetten Beispiele aus 400 Jahren Musikgeschichte. Die A-capella-Formation entfällt – in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung – eine weltweite Konzerttätigkeit. Sopran: *Elke Pürgstaller*, Tenor: *Martin Stepanek*, Tenor: *Michael Stelzhammer*, Baß: *Christoph Chlastak*

LESUNG FLORJAN LIPUŠ: BOŠTJANS FLUG

Für den Roman des 1937 geborenen, in Kärnten lebenden slowenischen Autors **Florjan Lipuš** ist die Erfahrung der Grenze als Mechanismus der Zweisprachigkeit ebenso bestimmend wie die Suche nach Identität im Kontaktfeld zweier Kulturen. *Boštjans Flug* ist ein Roman über verlorene und zurückgewonnene Kindheit und Jugend. Die Rückgewinnung der Erinnerung wird als Rekonstruktion sprachlicher Identität zu einem gleichermaßen erschütternden wie ästhetisch faszinierenden Ganzen. – Lipuš' hermetisches Verfahren, das von Detailgenauigkeit und zeitlupehafter Langsamkeit charakterisiert ist, verleiht seinen zahlreichen Werken einen eigenwilligen Duktus. – **Florjan Lipuš** ist Mitglied der *Slowenischen Akademie der Wissenschaften*, erhielt in beiden Ländern Anerkennungen, u.a. den nach *France Prešeren* benannten höchsten slowenischen Kulturpreis. In **Peter Handke** und **Johann Strutz** hat Lipuš kongeniale Übersetzer gefunden.

KONZERT: ELEMENTARE MUSIK DER „MUSICANTICA“

Passend zum diesjährigen Mitteleuropa-Schwerpunkt, bringt die slowakische Gruppe aus Nitra, **Musicantica**, (*Miroslava Blažeková, Tomáš Blažek, Maria Žilíková-Mandáková, Robert Žilík*) auf selbst gebauten Instrumenten Beispiele elementarer Musik aus dem 11. bis 15. Jahrhundert.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen Tschechien und Österreich mit internationalen Gästen.

Ausstellung Johann Feilacher geöffnet!

STATEMENTS ZUR VERKEHRSPOLITIK:

Die betroffene Bevölkerung, Bürgermeister aus CZ und A, Repräsentanten des Landes NÖ, der ÖBB, der Thayatabahn-Befürworter, der Frächter, der EU und der Silva Nortica legen in kurzen Stellungnahmen ihre Standpunkte dar.

PODIUMSDISKUSSION

Interessierte Besucher und Betroffene stellen den Verantwortlichen Fragen, diskutieren mögliche Auswege und Perspektiven.

MUSIK: L ARRACHE NA CŒUR

Zur Beruhigung der Gemüter und Erquickung der Seelen spielt die tschechische Gruppe **L arrache na Cœur** im Heckengarten zum Tanz auf. (*Bei Schlechtwetter im Kaminzimmer.*)

Übersetzungen: **Monika Horáková**

Projektpartner: Centre for the Future (CZ); Verein Neue Thayatabahn, CZ/A; Initiative „Bahn Frei“, Trains! Not Trucks; CZ/A Dialogforum; Kulturen an der Grenze; ProBahn, Lepschi CZ/A, Waldviertler Energiestammtisch

Ausstellung Johann Feilacher geöffnet!

(Das Programm für den 22. August in Slavonice wird gesondert bekannt gegeben.)

**Ausstellungsbesichtigungen nach der Eröffnung nach Vereinbarung.
UM PÜNKTLICHES ERSCHEINEN WIRD GEBETEN!**